Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 101. Donnerstag den 23. August 1832.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Diebstähle.

Am 14. d. M. Morgens wurden aus einer Waschkammer nachbenannte Sachen gestohlen:

1. Ein Knaben-Hemd von Kattun, schwarz gezeichnet M. D. N. 6.;
2. Ein Ueberhemd mit batisten Chabot;
3. Eine runde Frauenhaube mit Feston;
4. Ein weißes Manns-Halstuch mit weißem Rande.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt und zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters u. des Gestohlenen gereichen könnte, dem Polizei-Amte unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 15. August 1832.

Der Oberbürgermeister,
v. Münstermann.

Dem Kötter Pieper, wohnhaft an der Mielingheide, Kirchspiels Amelsbüren, sind gestern Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr aus seinem Hause nachstehende Sachen gestohlen:

1. Ein goldenes Kreuz, dessen oberer Theil mit einem Kranze und 3 Perlen verziert, und an welchem das Kreuz mit zwei goldenen Kettchen befestigt ist. Im Kreuze befindet sich ein rothes Steinchen;

2. Ein goldener Ring, umwunden, mit einer kleinen Platte;
3. Ein silbernes Kreuz mit einem Kruzifixbilde;
4. Eine Pfeife mit Silberbeschlag und doppelter silberner Kette;
5. Eine silberne dreisträngige Uhrkette mit Pettschaft ohne Namenszug;
6. Ein Paar silberne Schuhschnallen, gezeichnet A. P. aber fast verschlissen;
7. Drei Rollen Leinewand, wovon zwei jede circa 30 Ellen und die dritte circa 20 Ellen halten. Letztere ist fein und 7/4 Elle breit;
8. Ein gelbbuntes Halstuch von Kattun;
9. Eine lange blau tuchene Hose mit Unterfutter;
10. Eine gelbe Weste;
11. Ein neues Frauenzimmer-Hemd, roth gezeichnet M. A. H.;
12. Ein kleiner leinener Sack, gez. M. H. A. N.;
13. An Gelde 2 1/2 Rthlr.

Jeder wird vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters dienen könnte, dem Unterzeichneten, oder dem Königl. Inquisitoriate anzuzeigen.

Münster den 18. August 1832. Der Bürgermeister von St. Mauritz,
C. Vonnegut.

Am 12. curr. sind dem Tagelöhner Bücker zu Albachten folgende Sachen entwendet worden:

1. Fünf Stücke flächsen Garn, wovon eins gekocht, werth 20 Sgr.;
2. Eine halbe Seite Speck, circa 16 Pfund schwer, werth 3 Rthlr.;
3. Zwei Halstücher, eins weiß und eins weiß mit grünen und gelben Blumen, werth 1 Rthlr.;
4. An Gelde 8 Sgr. 9 pfenn.

Ferner sind dem Tagelöhner Holthaus zu Roxel am 13. d. Mon. folgende Sachen entwendet:

1. Ein Stück weiße Leinewand von 60 Ellen, werth 8 Rthlr.;
2. Ein halbes dito von 30 Ellen, werth 4 Rthlr.;
3. Ein Paar Manns-Strümpfe, werth 10 Sgr.

Jedermann wird vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen gewarnt und aufgefordert, was zur Entdeckung derselben und der Diebe führen kann, dem wohllöbl. Inquisitoriate zu Münster oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Roxel den 15. August 1832. Der Bürgermeister,
Ketteler.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Mai curr. sind dem Heinrich Bergermann zu Erle 70 Ellen Leinewand, mittelst Einbruchs, entwendet.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir jeden auf, die zu seiner Kenntniß gelangenden Data, welche zur Entdeckung der Thäter

oder Ersatz der gestohlene Leinewand führen können, uns oder oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster anzuzeigen.

Dorsten den 4. August 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Evelt. Randebrock.

Dem Colon Bußmann in Westerhassel Kirchspiels Buer sind in der Nacht vom 17. auf den 18. Juli folgenden Effekten entwendet worden:

Zwei Hemde; ein Stück Leinewand von circa 10 Ellen; zwei Reste, jeder von 5 Ellen Werken = und Mangtuch, welches fast gebleicht, von der Bleiche; so wie ferner in der folgenden Nacht vom 18. auf den 19. ein viereckiger kupferner Kessel circa 6 Eimer haltend, aus der Waschkammer.

In der letzten Nacht sind auch dem Colon Epmann daselbst circa 17 Hemde, theils Manns = Frauen = und Kinder-Hemde, wovon einige mit den Buchstaben H. E. in blauem und rothem Garn gezeichnet, so wie ein kupferner runder Kessel, circa 1 1/2 Eimer haltend, aus der Waschkammer entwendet worden.

Mit der Warnung vor dem Ankauf verbinden wir die Aufforderung, alle zur Ausmittelung der Thäter dienende Umstände schleunigst dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Dorsten den 16. August 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Evelt. Randebrock.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Subhastations=Patente.

Nachstehende Immobilien des Färbers Erhartz zu Alstätte sollen im Wege der Execution subhastirt werden, als:

1.	Das Wohnhaus in Alstätte sub Nro. cat. 34, geschätzt zu	450 Rthlr.
2.	der Gartengrund beim Hause, ästimirt zu	40 —
3.	der große Garten beim Hause, 1 3/4 Scheffel Einsaat groß, ästimirt zu	80 —
4.	eine Wiese hinter dem Hause, 1 3/4 Sch. Einsaat, werth	75 —
5.	eine Wiese im sogenannten Rambrock, Kirchspiels Wessum, zwischen Hagemanns und Wesselings Grund, 14 Scheffel Einsaat, taxirt zu	70 —

Es ist deshalb ein einziger Bietungs=Termin

auf Samstag den 20. October curr. Vormittags 10 Uhr

coram deputato Herrn Oberlandes=Gerichts=Referendar Brickwedde an Ort und

*

Stelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Taxe und Bedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Da der Besitztitel der Wiese im Rambrock nicht berichtiget, so werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Licitations-Termin bei Strafe der Präclusion geltend zu machen.

Ahaus den 27. Juli 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Der in der Kreuzbauerschaft Ottmarsbocholt sub Nro. cat. 17 belegene Peters Kotten, den Eheleuten Johann Heinrich Weppelmann gehörig, soll

am 8. October curr. Vormittags 11 Uhr

in dem Hause daselbst durch den Assessor Strotkamp im Wege der Execution verkauft werden.

Die Taxe, nach Abzug der Lasten auf 438 Rthlr. 27 Sgr. 5 pf. festgestellt, so wie die Bedingungen, sind hier einzusehen, und wird noch besonders bemerkt: daß die Grundstücke im Zusammenhange beim Hause gelegen sind.

Lüdinghausen den 24. Juli 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Der sub No. cat. 21 in der Bauerschaft Hohne, Kirchspiels Lengerich belegene, zum Nachlaß des Johann Everhard Schroer gehörige, nach Abzug der Lasten zu 807 Rthlr. 2 Sgr. 6 pf. abgeschätzte Schroers Kotten, soll im Wege der Execution zur Subhastation gezogen werden.

Es sind hierzu drei Bietungs-Termine

auf Montag den 16. Juli, Vormittags 10 Uhr,
auf Montag den 13. August — —
auf Mittwoch den 19. September curr. Nachmittags 2 Uhr,

und zwar der letzte auf der Kötterei vor dem Herrn Assessor Kerstein angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß Taxe u. Vorwarden vorher in der Registratur können eingesehen werden.

Tecklenburg den 18 Mai 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Auf den Antrag des Concurs-Curators, Herrn Justiz-Commissairs Keus, sollen nachbenannte, dem Gemeinschuldner Levy Moyses Weinberg zu Haltern gehörigen Immobilien, nämlich:

a) das zu Haltern auf der Mühlenstraße sub Nro. cat. 186 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum und Scheune,

b) der am Merschthor gelegene Garten, und
c) ein daselbst befindliches Gartenstück,
im Wege nothwendiger Subhastation durchs Meistgebot verkauft werden, und ist dazu der Bietungs-Termin
auf den 3. October curr. Vormittags 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Landrichter Markers, angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Registratur zur Einsicht offen liegen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Immobilien sub b und c Eigenthums-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese spätestens in dem angesetzten Verkaufs-Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Haltern den 20. August 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Markers. Schulte, Act.

Der den Eheleuten Theodor Uhlenbrock zu Siepen gehörige sogenannte Oelmüllers Zuschlag an der Steinäckers-Heide bei Oer, zwischen dieser Heide, den Grundstücken der Herzoglich Arenbergischen Domainen, des Hasenkamp und Paßmann, circa 1 1/2 Scheffel groß, mit Erlen und einigen Heistern besetzt, und zu 30 Rthlr. taxirt, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation
am 7. November curr. Vormittags 10 Uhr
an der Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Ober-Landes-Ger. Assessor Arndts, zum Meistgebot ausgesetzt werden.

Es werden zugleich alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, in oder vor diesem Termine ihre Ansprüche an das Grundstück anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Recklinghausen den 24. Juli 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Zu der theils auf den Antrag mehrerer Gläubiger, theils des Besitzers selbst verfügten Subhastation folgender, dem Schmidt Joseph Dördelmann, genannt Küper, zu Hagen Kirchspiels Datteln gehöriger Immobilien, als:

1. des Küpers Kottens, bestehend aus dem Reste eines abgebrannten Wohnhauses, einer Schmiede, Scheune, 1 1/2 Scheffel Gartengrundes, 7 1/2 Scheffel Ackerlandes und 3 Scheffel Wiesegrundes, geschätzt zu 805 Rthlr.
2. fünf Scheffel 1 Viertel 1 Becher Ackerlandes auf dem Langenkampe, geschätzt p. Scheffel zu 75 Rthlr., also zu 396 Rthlr. 21 Sgr. 1 pf.
3. zwei Scheffel 1 Viertel 1/2 Becher Anlagen im Gutackerschen Felde u. geschätzt p. Sch. zu 60 Rthlr., also zu 136 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf.

wird ein einziger Bietungs-Termin
auf den 7. November curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Referendar Jungeblodt, auf dem Küpers Kotten selbst angesetzt, nach welchem ohne Bewilligung des Letztbietenden und der sämmtlichen Interessenten keine Nachgebote angenommen werden.

Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Etwaige unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Lizitations-Termine anzumelden, indem sie sonst damit gegen die Ankäufer werden präcludirt werden.

Recklinghausen den 7. August 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Vermischte Nachrichten.

1. Die Lieferung der Victualien und sonstigen Wirthschafts-Bedürfnisse für die hiesige Strafanstalt für 1833 soll am Montage den 17. September curr. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Zuchthause an den Wenigstfordernden überlassen werden.

Es bestehen die erforderlichen Quantitäten ungefähr in

180000 Pfund Schwarzbrod oder 1600 Scheffel Roggen, 3500 Pf. Butter, 400 Pfund Schweineschmalz, 300 Pfund Rinderfett, 5000 Pfund Rindfleisch, 56000 Quart Bier, 1600 Scheffel Kartoffeln, 10000 Pfund Graupen, 13000 Pfund Hafergrütze, 300 Scheffel Wurzeln, 2800 Pfund Gerstenmehl, 1050 Weizenmehl, 800 Pfund Grau- und 2600 Pfund Weisbrod, 5000 Quart Sauerkraut, 3000 Pfund Hirse, 300 Pfund Reis, 100 Pfund Lichter, 1000 Pfund raffinirten und 1500 gewöhnlichen Oel, 1400 Scheffel Steinkohlen, 20 Klafter harten und 15 Klafter weichen Holzes, 50 Scheffel Holzasche, 150 Centner Heu und 34000 Pfund Stroh.

Die dem Verdinge zu Grunde liegenden Bedingungen sind bei Unterzeichnetem täglich einzusehen.

Münster den 22. August 1832. Der Zuchthaus-Inspektor, Schmidt.

2. Am Mittwochen den 29. d. Mon. Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr werden die zum Nachlaß des verstorbenen General-Divisions-Arztes Dr. Lehmann gehörigen medizinischen und chyrurgischen Instrumente, Uniformen, Kleidungsstücke, Leibwäsche, eine silberne Repetiruhr, einige Gold- und Silbersachen, einiges Hausgeräthe, und

Am 30. d. M. und an den folgenden Tagen Nachmittags 3 Uhr die dazu gehörigen Bücher, Kupferstiche und Landkarten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in der bisherigen Wohnung des Verstorbenen, der vormaligen St. Johannes Commende, Bergstraße Nro. 65, verkauft werden. Das gedruckte Verzeichniß der Bücher, Kupferstiche und Landkarten ist vom 26. d. Mon. ab in der Wohnung des unterzeichneten Notars, u. am Verkaufsorte unentgeldlich zu haben.

Münster den 21. Aug. 1832.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

Mineraltheer und Mineralkitt, als einzig sicherste Schutzmittel gegen Feuchtigkeit der Gebäude.

3. Um den mehrseitig mir kund gewordenen Wünschen, die in meiner gedruckten Gebrauchs-Anweisung pag. 7. angegebene Mischung vorräthig zu halten, zu entsprechen, mache ich hierdurch bekannt: daß sie von heute an bei mir zu haben, und daß bei Bestellungen angegeben werde, ob gemischter oder ungemischter Mineraltheer gewünscht werde. Zu dem gemischten braucht kein Zusatz gemacht zu werden, sondern er wird sofort erwärmt aufgetragen.

C. Brocke, Apotheker u. Fabrikant in Cöln.

4. Am Dienstage den 28. d. Mon. und an den folgenden Tagen, in den gewöhnlichen Auctionsstunden werden in meiner Wohnung, Bült No. 169 allerhand Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Commoden, Schränke, Sophas, mehrere Guitarren, Bettwerk, Leinewand, Kleidungsstücke, mehrere Matratzen, Küchengeräthe, Porzellain ꝛc. aus freier Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 22. August 1832. Bergmann, Auctionator.

5. Zu den Vorgebäuden des Guts Itlingen, Kirchspiels Herbern, und einem angemessenen Theile der dortigen Hovesaats-Ländereien, Wiesen, Weiden ꝛc. wird zum Herbste 1833 ein Pächter gesucht.

Lusttragende wollen sich bei dem Haus Itlinger Vikar, Herrn Börger, behuf Besichtigung der Pachtobjecte, dann bei dem gleichzeitig die dortigen Rentei-Geschäfte wahrnehmenden Westerwinkelschen Rentmeister Friese melden.

6. Bei Unterzeichnetem steht fortwährend ein vollständiges Assortiment neuer und geschmackvoller Meubeln von feinen wie ordinairen Holzarten zum Verkaufe.

P. Jos. Ohligs, Ritterstraße Nro. 144.

7. Eine geräumige und bequeme Oberetage steht gegen den 1. November zu vermiethen. Das Int. C. sagt: Wo?

8. Auf der Königsstraße sind am 1. November mehrere Zimmer mit Küche u. Bodenraum für eine kleine Familie zu vermiethen. Bei Wem? sagt das Int. C.

9. No. 73 der Bergstraße sind 5 Stuben nebst Küche zu vermiethen.

10. Es stehen 3 meublirte Zimmer zu vermiethen. Wo? sagt das Int. Comt.

11. Engl. Patentschroot von No. 000 bis No. 13 à 10 1/2 Pf. p. Rtl., bestes Jagd- und Scheibenpulver, und unfehlbare Zündhütchen in Sorten sind zu haben bei J. H. Schwick.

12. Neuer Laberdan u. frische holl. Ostheringe sind zu haben bei M. L. Bonsen.

Sterbefall.

Mit traurigem Herzen zeige ich meinen Verwandten u. Freunden hiedurch ergebenst an, daß mein ältester Sohn, Clemens August v. Droste Hülshoff, Professor an der K. Pr. Friedrich Wilhelms Universität Bonn, am 13. d. Mon. Abends um 11 Uhr zu Wiesbaden an den Folgen eines Nervenschlages im Herrn entschlafen ist. Die Seele des Abgeschiedenen wird dem Gebete bestens empfohlen.

Münster den 21. August 1832. Max Frh. v. Droste Hülshoff.

Staats-Papieren-Course. (1832.)

Berlin, den 18. August	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	94	93½
Pr. Engl. 5% 18	103	—
id. 5% 22	103	—
id. 4% 30	88¼	—
Griech. Anl. 1825.	—	—
Spanien bei Aguado	—	54
id. bei Willink	47½	—
Polnische Partial	—	56¼
Mexican. Engl. 5%	26½	—

Frankfurt, den 18. August	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	88	—
id. neue 4%	77	—
Bethm. Oblig. 4½	81⅞	—
St. Banc. Ob. 2½	—	—
Preuß. St.S.Schein	—	94⅞
id. Obl. b. Rothf. 4%	87¼	—
Polnische Loose	—	56¼

Amsterdam, d. 18. August	
Integrale 2½%	44
Kansbillets	17 1/16
Restanten	1
Russ. bei Hope 5%	95¾
id. Inscript. 6%	60¼
Oestr. Metall. 5%	85¼
Franz. Inscript. 3%	69½
Consols Engl. 3%	84½
Span. bei Willink	51
6% Mex. in London	27¼ m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	144⅛
id. . . 2 M.	—	143⅜
Hamburg . . id.	151⅜	—
Frankfurt . . id.	—	102 55/35
Wien . . 2 M.	—	103 35/35
Paris . . . id.	—	81
Lond. 3 M. 6-29⅝	—	—
Friedrichsd'or	113⅔	—

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	139⅜	—
id. . . 2 M.	138¾	—
Hamburg . . id.	146 12/24	—
Berlin . . k. S.	104¼	—
Wien . . . id.	100¾	—
Paris . . 2 M.	78 55/55	—
London . . . id.	152 55/55	—
Friedrd'or 9 f. 50 kr.		
Ducaten 5 f. 36 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	56½
Hamburg 2 M.	35¼	—
St. Petersb. 3 M.	10 7/16	—
Wien . . 6 W.	—	35¼
Frankfurt . id.	35⅞	—
London . 2 M.	12 - 18	
Pistol. 9—85		
20 Fr.-St. 9—55		
Dukat. alte 5—60		

Marktpreise zu Münster, im August 1832, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
18.	2	15	—	1	22	—	1	18	—	1	20	—	1	5	—	—	16	—
22.	2	15	—	1	22	—	1	18	—	1	20	—	1	6	—	—	16	—